



# Bayern in Europa II 2025

Informationsblatt der Europa-Union Bayern / 2.2025



## Liebe Europa Interessierte,

seit der letzten Bayern in Europa Ausgabe hat sich global einiges verstetigt und in unseren Reihen einiges getan.

Ob Putin, Trump, Netanjahu oder viel zu viele weitere Akteure – Krieg, Demokratieabbau und Gewaltbereitschaft haben sich verstetigt. Die Ausmaße werden immer Besorgnis erregender. Wer da immer noch nicht verstanden hat, dass nur ein in Vielfalt geeinter zivilisierter Teil Europas bei den globalen Herausforderungen unsere Werte und Interessen schützen kann, dem sei einfach die Frage gestellt, was denn die Alternative dazu sein soll? Ein Blick nach Osten wie Westen zeigt fast täglich, wie Willkür, Gewalt und Unterdrückung für weniger statt mehr Sicherheit sorgen. Diese unsere Sicherheit gemeinsam zu verteidigen muss deshalb ganz oben auf die Agenda im regelbasierten Teil Europas.

Die Unterstützung der Freunde unserer Werte muss Vorrang vor der Unterstützung der Feinde unserer Werte haben. Deshalb müssen wir die Zusammenarbeit mit ersteren stärken in Europa und der Welt – ob in der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Justiz oder den Medien. Die Gegner unserer Vorstellung einer freien oder wenigstens regelbasierten Welt hingegen sollten wir nicht fördern, sondern uns unabhängiger von Autokraten und Egomanen machen. Die Erde dabei zu verheizen, sollte auch keine Option sein, denn selbst wenn es jemand auf den Mars schaffen sollte – so wirklich habitabler als unser Heimatplanet wirkt der nicht.

Durch Synergien müssen mehr Innovation, Zukunft und Wohlstand gesichert werden als durch Raub, Ausbeutung und Vertreibung. Und wer Innovationen verschläft, darf morgen Produkte aus anderen Weltregionen kaufen, weil andere hellwach sind. Oder wird schlicht überrannt. Deshalb ist es gut, dass die EU am Green Deal festhält und wichtig, Bündnisse mit demokratiefreundlichen Staaten und Menschen zu stärken.

Und es ist sehr beeindruckend was sich in unseren Reihen dazu wieder getan hat. Wie vielfältig dieser Einsatz in unseren Reihen für den Erhalt und Ausbau des Miteinanders ist. Wie sich Menschen tagtäglich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass es freundlicher und menschlicher zugeht und gemeinsam Antworten auf eine Vielzahl von Fragen finden und damit dem Frieden in unserer Gesellschaft ein Gesicht geben.

Das zeigt sich auch wieder in dieser Ausgabe: Ob Europäischer Wettbewerb, Europatage, EU-Ratspräsidentschaften oder Veranstaltungen zu aktuellen Themen – der Einsatz der Aktiven der Europa-Union ist beeindruckend. Ihr ehrenamtlicher Einsatz lädt alle zum Mitmachen ein, die sich für ein Europa des Miteinanders sowohl über Grenzen als auch über Parteigrenzen einsetzen wollen. Ich wünsche Ihnen zahlreiche Anregungen, freue mich gerade in diesen Zeiten außerordentlich darüber und danke herzlichst allen, die am Miteinander in Frieden und Freiheit mitwirken.★

**Ihr Thorsten Frank**

Landesvorsitzender Europa-Union Bayern e. V.



# Bayern in Europa II 2025



Europadialog „Sicherheit. Souveränität. Europa.“ in Amberg mit Staatssekretär Tobias Gotthardt MdL, Thomas Rudner, ehem. MdEP, Birgit Boeser, Europäische Akademie Bayern, CEO Dr. Urs Herding Amberger Herding GmbH Filtertechnik und Thorsten Frank, Landesvorsitzender

## 74. Landesversammlung der Europa-Union Bayern

**Kontinuität und Erneuerung bei der 74. Landesversammlung der Europa-Union Bayern in Amberg: Landesvorsitzender und Schatzmeister einstimmig bestätigt, Neuerungen im Geschäftsführenden Vorstand und bei den weiteren Vorständen.**

Den öffentlichen Auftakt bildete nach einem Grußwort von Manfred Weber MdEP, ein hochkarätig besetztes Forum beim Europa-Dialog vor rund hundert Gästen. Zum Europadialog im Amberger Musikomm waren Staatssekretär Tobias Gotthardt MdL, Thomas Rudner, ehem. MdEP, Birgit Boeser von der Europäischen Akademie Bayern und CEO Dr. Urs Herding der Amberger Herding GmbH Filtertechnik zu Gast. Durch die lebendige Diskussion zum Thema „Souveränität. Sicherheit. Europa.“ moderierte der Landesvorsitzende Thorsten Frank souverän. Staatssekretär Gotthardt plädierte für mehr Respekt im Miteinander auch bei abweichenden Meinungen und pragmatische Lösungen und einem vier Punkte Programm, Birgit Boeser diagnostizierte Akzeptanzdefizite mancher Bürgerinnen und Bürger zu Verteidigungsfragen, Thomas Rudner mahnte mehr Diplomatie an und Urs Herding zu flexibleren Lösungsansätzen, die zu schnelleren Ergebnissen etwa in Beschaffungs- und Verteidigungsfragen führten. Auch zahlreiche Fragen der Gäste konnten diskutiert werden. Im Anschluss daran lud die Stadt Amberg mit einem Grußwort des Oberbürgermeisters Michael Cerny zum Empfang im alten Rathaus und des Kreisvorsitzenden Hermann Kucharski. Dort und im daran anschließenden

Brauerei-Besuch wurden die Diskussionen sodann fortgeführt.

Beim vereinsinternen zweiten Tag folgten die Berichte des Landesvorsitzenden, des Schatzmeisters und des Vorsitzenden der Jungen Europäischen Förderalist:innen Bayern e.V. Der größte Landesverband der Europa-Union in Deutschland konnte auf ein herausforderndes Jahr mit solidem Wirtschaften und einsatzfreudigem Vorsitzenden zurückblicken. Thorsten Frank wurde sodann auch zum dritten Mal ebenso wie der Schatzmeister einstimmig im Amt bestätigt. Als vier stellvertretende Landesvorsitzende wurden Walter Göbl, Dr. Reinhard Schaupp und Matthias Zürl im Amt bestätigt und erstmals Isabella Amann gewählt. Für die elf weiteren Landesvorstände gab es 13 Bewerbungen. Neu in den Landesvorstand wurden erstmals Max Bauer, Thomas Sondergelt, Bernd Klatt, Maili Wagner und Stefanie Schneider gewählt sowie Nickolas Stamou, Rainer Mitschke, Caroline Schmitt, Francesco Abate und Edith Oszlari gewählt. Der soeben wiedergewählte Landesvorsitzende bedankte sich bei allen die sich zur Wahl stellten, auch wenn sie nicht in den neuen Landesvorstand einzogen. Denn ob bisher oder künftig Aktive, es seien alle gleichermaßen willkommen und wichtig für ein Europa



# Bayern in Europa II 2025

des Miteinanders, war sich Frank sicher und dankte allen gleichermaßen von Herzen für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Inhaltlich wurden gleich acht Resolutionen im professionell organisierten Rahmen diskutiert und verabschiedet, die unter anderem die grenzenlose Freiheit im Schengenraum, den europäischen Behindertenausweis, die Beibehaltung der Fluggastrechte oder des 2-jährigen TÜV Rhythmus für Kraftfahrzeuge betrafen.



Am Nachmittag gab Udo Bux als Leiter des süddeutschen Informationsbüro Einblicke in den aktuellen Stand von Positionen, Aufgaben und Diskussionen im Europäischen Parlament. Im Anschluss daran arbeiteten die Delegierten inhaltlich in den zwei Arbeitskreisen zu den Themen „Werte wehrhaft verteidigen“ unter der Leitung von Jochen Kubosch und „Verbandliche Öffentlichkeitsarbeit“ unter Leitung von Andreas Sondergelt auch sowie der Weiterentwicklung des Landesverbandes. Abschließend wurden die Arbeitsergebnisse und die nächsten Schritte vorgestellt und die 74. Landesversammlung mit dem spielen der Europa-Hymne erfolgreich beendet. ★



JEF Bayern Bericht auf der 74. Landesversammlung der Europa-Union Bayern e.V. im Musikomm der OTH Amberg.



# 72. Europäischer Wettbewerb



## Bundespreise in der Bayerischen Staatskanzlei

In der beeindruckenden Kulisse des Kuppelsaals der Bayerischen Staatskanzlei wurden am 7. Juli 2025 die bayerischen Bundessieger des 72. Europäischen Wettbewerbs geehrt. Europaminister Eric Beißwenger und Dr. Christine Modesto, die Leiterin der zuständigen Abteilung des Staatsministeriums, verliehen die Preise. Insgesamt 18.629 bayerische Schülerinnen und Schüler aller Schularten – Grundschulen, Förderschulen, Realschulen, Fachoberschulen und Gymnasien – hatten sich am diesjährigen Wettbewerb unter dem Motto ‚Europa? Aber sicher!‘ beteiligt. Für die Europa-Union Bayern waren der Landesvorsitzende Thorsten Frank, Landeskoordinator Georg Fath, der langjährig hochengagierte Kreisvorsitzende Helmut Tiefenthaler sowie der Bezirksvorsitzende Hans-Jochen Teufel der Einladung nach München gefolgt. ★



Die Liste aller Bundespreisträger:innen aus Bayern ist auf der Seite des Europäischen Wettbewerbs zu finden: <https://t1p.de/EUW>



## Preisverleihung für die Landessieger

**BV Schwaben:** Siegerehrung der Landessieger beim Europäischen Wettbewerb in der Schule in Augsburg. ★

## Preisverleihung in Unterfranken

Für die Preisverleihung zum 72. Europäischen Wettbewerb in Unterfranken konnte unter Mitwirkung der Europa Union mit der Main-Limes-Realschule Obernburg als Veranstaltungsort traditionsgemäß wieder eine Schule gewonnen werden. Im Rahmen einer von drei Schülerinnen moderierten Veranstaltung überreichten Regierungspräsidentin Dr. Susanne Weizendörfer und Bezirkstagsvizepräsident Thomas Schiebel den Gewinnern Urkunden und Buchgutscheine. Georg Fath, der Schulbeauftragte der Europa Union Bayern, stellte den Europäischen Wettbewerb und die Europa Union vor. Gerhard Luber präsentierte ausgewählte Schülerarbeiten im Dialog mit den anwesenden jungen Künstlern. Außerordentlich beeindruckende musikalische Darbietungen bildeten einen stimmungsvollen Rahmen der Veranstaltung. ★



## Kreative Schülerarbeiten aus Niederbayern



Ein wunderbares Ambiente für die Preisverleihung zum 72. Europäischen Wettbewerb in Niederbayern bot der historische Salzstadl in Landshut. 66 Schülerinnen und Schüler erhielten Landespreise aus der Hand von Regierungspräsident Rainer Haselbeck und Bezirksrätin Hannelore Langwieser. Gerhard Lubber, gebürtiger Niederbayer und Stv. Vorsitzender im KV Aschaffenburg der Europa Union, vermittelte in einer beeindruckenden Festrede wertvolle Gedanken zum Motto „Europa? – Aber sicher!“. Dabei präsentierte er ausgewählte Werke im lebendigen Dialog mit den anwesenden jungen Künstlern. Teilnehmer der fünfköpfigen Diskussionsrunde, die der Preisverleihung voraus ging, war auch Anton Freiherr von Cetto, der Bezirksvorsitzende der Europa-Union Niederbayern e.V. ★

## Preisträger in Oberfranken

Die oberfränkischen Preisträger beim 72. Europäischen Wettbewerb wurden in der Stadthalle von Marktredwitz geehrt. Regierungsvizepräsident Thomas Engel und der Ministerialbeauftragte für die oberfränkischen Realschulen Christoph Kasseckert überreichten den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern aus 17 Schulen Landespreise. Nach informativen Gesprächsrunden mit den anwesenden Ehrengästen aus Politik und Schule stellten einige der anwesenden jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Wettbewerbsbeiträge näher vor. Daneben verzauberten das Publikum zahlreiche gelungene musikalische Beiträge wie etwa Miroslav Matouseks Gitarrenstück „Die Quelle“, professionell dargeboten von Simon Nothhaft, Schüler der Fichtelgebirgsrealschule Marktredwitz. ★



## Siegerehrung in Regensburg



**BV Oberpfalz:** 80 Schülerinnen und Schüler von 24 Schulen in der Oberpfalz wurden für ihre Leistungen beim 72. Europäischen Wettbewerb mit einem Landespreis geehrt. Traditionell fand die Preisverleihung statt im Großen Sitzungssaal der Bezirksregierung am Emmeramsplatz. Durch eine bei der Bezirksregierung erstellte aufwändige Powerpoint-Präsentation gestützt, konnten die Preisträgerinnen und Preisträger ihre prämierten Werke selbst erläutern. Musikalisch eindrucksvoll und unterhaltsam begleitet wurde die Festveranstaltung vom Ensemble des Städtischen Von-Müller Gymnasiums Regensburg. Die Preisverleihung wurde gemeinsam von Regierungsvizepräsidentin Christiane Zürn, Bezirkstagsvizepräsident Thomas Thumann, Landrätin Tanja Schweiger und Abteilungsdirektor Thomas Unger vorgenommen. ★



Dein  
Europa:  
Recht,  
Respekt –  
Realität?!

73. Europäischer  
Wettbewerb 2026

Deutschlands ältester Schülerwettbewerb startet in die 73. Runde. Im Schuljahr 2025/26 sind Kinder und Jugendliche eingeladen zum Thema Menschenrechte kreativ zu werden – ob mit Bildern, Texten oder multimedialen Beiträgen.

Weitere Informationen unter:  
<https://www.europaeischer-wettbewerb.de/nachrichten/start-des-73-europaeischen-wettbewerbs-dein-europa-recht-respekt-realiaet/>

## Die Stadt Friedberg wird Mitglied der Europa-Union

**KV Aichach-Friedberg** Seit 50 Jahren ist der Landkreis Aichach-Friedberg Mitglied der Europa-Union. Wir konnten Herrn Landrat Dr. Klaus Metzger kürzlich hierüber eine Urkunde überreichen.

Auch die Landkreisgemeinde Mering engagiert sich seit langer Zeit, seit 40 Jahren, in der Europa-Union. Wir bedanken uns bei Herrn Bürgermeister Florian Mayer mit einer Urkunde. Ein neuer Versuch zur Mitgliedschaft der beiden Landkreisstädte bei der Europa-Union war in Friedberg erfolgreich: der Stadtrat beschloss den Beitritt zur Europa-Union! Wir danken Herrn Bürgermeister Eichmann und dem Stadtrat, die hiermit unsere Arbeit wesentlich unterstützen. Unsere Bemühungen um weitere Mitgliedschaften von Gemeinden gehen weiter! ★



Landrat Dr. Klaus Metzger (links) erhält die Urkunde zur 50-jährigen Mitgliedschaft in der Europa-Union

## Europa im Spannungsfeld zwischen China und den USA

Der **KV Erlangen-Höchstadt** unter seinem Vorsitzenden Hans-Peter Lechner lud zur Veranstaltung „Europa im Spannungsfeld zwischen China und den USA“ in den Vortragssaal der VR Bank in Erlangen ein. Prof. Dr. Matthias Fifka, Wirtschaftsprofessor der FAU Erlangen-Nürnberg, bot tiefgreifende Einblicke in die wirtschaftliche Situation der USA und die Rolle des Protektionismus in den internationalen Handelsbeziehungen. Er betonte die komplexen wirtschaftlichen Abhängigkeiten und dass der Handel mit den USA für Deutschland von größerer Bedeutung sei als umgekehrt. Der Vorsitzende der CSU Uttenreuth, Christian Scharfen, ergänzte mit Einblicken zum Europabild in China: „... China will die Nummer eins in der Welt werden. Wir funktionieren anders, nicht schlechter: Willensbildungsprozesse und Gewaltenteilung müssen wir unseren Partnern dort erst erklären.“ ★



(v.l.n.r.): Hans-Peter Lechner, Vorsitz Europa-Union Erlangen-Höchstadt, Christian Scharfen, CSU-Vorsitzender Uttenreuth; Prof. Dr. Matthias Fifka (FAU); Hans-Jochen Teufel, Vorsitz EU Mittelfranken

## Die Europäische Union muss an einem Strang ziehen – Kreisverband Miesbach setzt sich ein



Maria Noichl MdB

Überlebenswichtige Aufgaben müssen von der EU gemeistert werden und das gelingt nur im Schulterschluss, nicht wenn sie sich immer wieder lähmt. Gemeinsamkeit vor Ort pflegt die Europa Union Miesbach, indem sie seit Jahren in Kooperation mit der europäischen Gemeinschaft stärkende Parteien Veranstaltungen durchführt, um dadurch auch eine weiter ausladende Breitenwirkung wichtiger Vorhaben zu erreichen. Den diesjährigen Reigen eröffnete ein gemeinsamer Infor-

mationsabend mit der CSU Miesbach, auf dem neben der Behandlung der Geschichte der Ukraine die Notwendigkeit eines einheitlichen Handelns der EU nach dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands 2022 im Mittelpunkt stand, um zu einer fairen Beendigung zu gelangen. Eingehend diskutiert wurde in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der SPD Miesbach, auf der Maria Noichl, MdB, die gerade auch die für eine gemeinsame Problemlösung in der EU, die von weniger Reibungsverlusten gepeinigt wird, nötigen Reformen und die realistischen Chancen, sie durchzusetzen, thematisierte. Am 20. November wird in diesem Rahmen auf einer gemeinsamen Veranstaltung mit Karl Bär, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, über mögliche Ergebnisse der Diskussion der Patente auf Leben auf europäischer Ebene informiert und diskutiert. ★

mationsabend mit der CSU Miesbach, auf dem neben der Behandlung der Geschichte der Ukraine die Notwendigkeit eines einheitlichen Handelns der EU nach dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands 2022 im Mittelpunkt stand, um zu einer fairen Beendigung zu gelangen. Eingehend diskutiert wurde in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der SPD Miesbach, auf der Maria Noichl, MdB, die gerade auch die für eine gemeinsame Problemlösung in der EU, die von weniger Reibungsverlusten gepeinigt wird, nötigen Reformen und die realistischen Chancen, sie durchzusetzen, thematisierte. Am 20. November wird in diesem Rahmen auf einer gemeinsamen Veranstaltung mit Karl Bär, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, über mögliche Ergebnisse der Diskussion der Patente auf Leben auf europäischer Ebene informiert und diskutiert. ★

## Europa für die Zukunft sichern

**KV Dillingen** „Egomane“ im Westen – Autokrat im Osten – wie sichern wir die EU für die Zukunft?“ war das Thema der Veranstaltung in Wertingen vor rund 40 Interessierten. Sebastian Rommel, Bezirksvorsitzender der EU Schwaben, erläuterte zunächst die Entstehung und den Werdegang der EU und machte die dadurch langjährig ermöglichte Friedenssicherung deutlich. Der Landesvorsitzende Thorsten Frank stellte sodann an zahlreichen Beispielen die Auswirkungen und Gefahren des Egomane im Westen wie des Autokraten im Osten sowie der weiteren Krisenherde vor. Eine starke und einigte EU sei wichtiger denn je. Dazu gäbe es zahlreiche Handlungsfelder, wie etwa eine effizientere Entscheidungsfindung in der EU, das gemeinsame Eintreten für Freiheit und Miteinander anstelle von Populismus und Nationalen Egoismen, mehr grenzüberschreitende Zusammenarbeit, eine europäische Verteidigungsstrategie, die Suche nach verlässlichen Partnern und mehr Unabhängigkeit in der Energieversorgung. Die anschließend rege Diskussion mit Nachfragen zu verschiedenen Ausführungen zog sich sogar noch bis in den anschließenden Biergartenbesuch hinein.★



## Cybercrime - Gefahr für Wirtschaft und Gesellschaft in Europa

Anlässlich des Europatags lud der **KV Donauwald** zur Informationsveranstaltung „Cybercrime“ in die Technische Hochschule Deggendorf ein. Cyberkriminalität hat sich im Zuge der Digitalisierung – in der die meisten Transaktionen online abgewickelt werden - rasant verbreitet. Als Experten konnte Vorsitzende Christine Eder die Kriminalhauptkommissare Otmar Hasreiter und Philipp Stadler von der Kriminalpolizei Niederbayern sowie Prof. Dr. Michael Heigl von der THD gewinnen. Die Kriminalhauptkommissare betonten, dass mit zunehmender Vernetzung das Risiko, Opfer von Cyberkriminalität zu werden, steigt. Dabei versuchen Kriminelle, sensible Daten wie Passwörter, Kreditkartennummern oder Zugangsdaten zu Online-Konten zu erschleichen. Deshalb ist es wichtiger denn je, sich mit Methoden und Erkennungsmerkmalen sowie Schutzmaßnahmen gegen Phishing auseinanderzusetzen. Auch das Phänomen Ransomware-Angriffe wurde behandelt. Prof. Heigl, der Cybersicherheit lehrt, ging in seinem Beitrag „Eine Reise durch die Cybersecurity - Lehre und Forschung an der THD“ auf die Möglichkeiten eines Cyber-Security-Studiums und die Forschungsaktivitäten im Bereich Cybersicherheit ein.★



## Polen vor Ort in Mühlendorf

Jugendaustausch und eine Ausweitung der Wirtschaftsbeziehungen standen im Mittelpunkt eines Gesprächs in Mühlendorf, zu dem der Kreisverband der Europa-Union den polnischen Generalkonsul Rafal Wolski eingeladen hatte. Kreishandwerksmeister Rainer Dachsberger, der gebürtige Oberschlesier Andreas Bialas und Mit-Koordinator Josef Rottenaicher berichteten über einen Austausch von polnischen und deutschen Auszubildenden, der durch das Erasmus Programm der der europäischen Union gefördert wird. Der Vorsitzende des Mühlendorfer Jugendparlaments Linus Spörl zeigte sich gegenüber einer Partnerschaft mit einer polnischen Jugendvertretung aufgeschlossen. Die Europa-Union und das polnische Generalkonsulat werden dabei helfen.★



Im Anschluss eine Geste der Versöhnung und des Gedenkens in der Gedenkstätte Mühlendorfer Hart. Links: Generalkonsul Wolski, rechts: Walter Göbl

## Sorge um Europas demokratische Zukunft



**BV Unterfranken:** Unter dem Titel „Wahnsinn in der Luft“ lud die Europa-Union zu einem Bürgerdialog ins Weingut Ruppert ein. Reinhard Schaupp, Bezirksvorsitzender der Europa-Union, hielt ein Impulsreferat zur aktuellen Lage der Europäischen Union. Dr. Schaupp spannte den Bogen von den demokratischen Anfängen Europas bis zur heutigen EU, die auf den Grundpfeilern Freiheit, Demokratie und Rechts-

staatlichkeit ruhe. Aktuell existiere eine gesellschaftliche Vertrauenskrise, unter anderem ausgelöst durch eine staatliche Steuerungsschwäche.

In der anschließenden Diskussion stand eine Frage im Mittelpunkt: Was kann jeder Einzelne vor Ort tun, um Menschen für demokratische Grundwerte zu gewinnen? Die Brandmauer zur AfD müsse bestehen bleiben – doch mindestens genauso wichtig sei es, dass Politik und Gesellschaft Brücken bauen, um Wähler extremistischer Strömungen zurück in das demokratische Spektrum zu holen.★

## Grenzüberschreitender Europatag

Am 18. Juli 2025 veranstaltete die Europa-Union **Kreisverband Passau** einen Europatag auf der oberösterreichischen Landesgartenschau INNsGRÜN. Beim Regionalpavillon lud sie gemeinsam mit der Gemeinde Neuhaus a. Inn um 14 Uhr zum Europaempfang. Ehrengast war MdEP Christian Doleschal. Den ganzen Tag standen Kreisvorsitzender Landrat Raimund Kneidinger sowie seine Stellvertreter Bürgermeister Stephan Dorn, Caroline Schmitt und Bürgermeister Rudolf Müller für Gespräche bereit; auch EUROPE DIRECT war mit GF Kaspar Sammer vertreten sowie Oberösterreich mit Bundesrätin Barbara Prügl und Bürgermeister Günther Streicher. Ein starkes Zeichen für grenzenloses Miteinander am Inn.★



## Europafest der Augsburger Europa-Union zum Europatag

Mit einem vielfältigen Bühnenprogramm, Mitmachaktionen und Infoständen der rund 20 Organisationen und Vereinen fand das Europafest zum Europatag auf dem Augsburger Rathausplatz statt. Veranstaltet wurde das Fest von der Europa-Union Augsburg mit finanzieller Unterstützung insbesondere der Bayerischen Staatskanzlei. Im Anschluss fand eine Kundgebung der ukrainischen Verei-

ne in Augsburg statt, bei der mit so unterschiedlichen wie eindringlichen Worten und Einlagen an den noch immer anhaltenden Krieg in der Ukraine erinnert wurde. Bei der Eröffnung waren Staatsminister Eric Beißwenger MdL, Oberbürgermeisterin Eva Weber und den Landesvorsitzenden der Europa-Union Bayern, Thorsten Frank sowie der Ehrenvorsitzende Markus Ferber MdEP zu Gast.★



Quelle: Archiv des Bayerischen Landtags



**Wir trauern um**

**Reinhold Bocklet (\*05.04.1943 †23.08.2025)**

Die Europa Union Bayern trauert gemeinsam mit dem BV Oberbayern und dem KV Fürstenfeldbruck um Staatsminister und Vizelandtagspräsident a.D. sowie ehem. MdEP Reinhold Bocklet. Wir verneigen uns vor diesem großen Europäer. Für ihn war die Einigung Europas ein Herzensanliegen, dem er sich bis zuletzt mit beispielhaftem Engagement verschrieben hat. Er leistete unvergessliche Beiträge und ermöglichte unzählige Gelegenheiten, Europa näher zu kommen. Sowohl im Landes- als auch im Bundesverband übte er langjährig wichtige Funktionen aus. Zuletzt war er verdienstvoller Vorsitzender der Europäischen Akademie Bayern. Ob auf Landes-, Bezirks- oder Kreisebene – Reinhold Bocklet war immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte. Wir werden seinen Rat vermissen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**KURZ INFORMIERT**

**TERMINE**

- Fr. 10.10.25** 17 Uhr **Demonstration Chemnitz** „Unser Europa: Vereint, Demokratisch, Zukunftsfähig.“
- 11.-12.10.25** **Bundeskongress Europa-Union Deutschland in Chemnitz** „Europa: Unsere Idee kennt keine Grenzen!“
- Di. 28.10.25** 19 Uhr **Bürgerhaus Hammelburg** „Mehr Frieden, Freiheit, Sicherheit – die EU im Alltag“

**Ergebnisse Neuwahlen**

**BV Niederbayern:** Ehrenvorsitz: **Konsul Konrad Kobler MdL a.D.**, Vorsitz: **Anton Frhr. v. Cetto**, Stv. Vorsitz: **Josef Heisl MdL, Caroline Schmitt, Rudolf Müller, Christine Sporrer-Dorner**, Schatzmeister: **Vincent Müller**  
**KV Landshut:** Vorsitz: **Anton Frhr. v. Cetto**, Stv. Vorsitz: **Helmut Radlmeier MdL a.D., Josef Roth, Petra Möllerfrerk** Schatzmeister: **Giorgio Salaorno**

**Wir gratulieren**

KV Straubing-Bogen: Wir gratulieren Alois Rainer, MdB, zur Wahl als Bundeslandwirtschaftsminister.

**Aus der Landesgeschäftsstelle**

Wir freuen uns sehr, dass Dr. Ute Hartenberger nach interimweiser Übernahme der Landesgeschäftsführung der Europa-Union Bayern e.V. seit 15. Mai, ab 1. Oktober wieder Landesgeschäftsführerin ist. Ehrenamtlich steht ihr dabei Walter Göbl zur Seite.

**EuropaWerteWanderweg**

Dank einer Kooperation mit der Liechtensteiner Interlingua Anstalt kann das deutsch-tschechische Angebot der Webseite voraussichtlich 2026 in Englisch und Französisch bereit gestellt werden. Weitere Information folgt.



Gemeinsame Landesvorstandssitzung der Europa-Union Bayern und Baden-Württemberg in Stuttgart



Die Europa-Union Bayern zu Gast bei Staatssekretär Tobias Gotthardt MdL Bild: Bayerisches StMWI

**Impressum zur Ausgabe II 2025, September 2025**

**Herausgeber:** Europa-Union Bayern e.V.  
 Landesgeschäftsführerin Dr. Ute Hartenberger  
 Oberanger 32, 80331 München  
 Tel. 089 260 34 75, Fax 089 260 37 50  
 E-Mail: buero@eu-bayern.de  
 www.eubayern.de & www.jef-bayern.de  
 https://www.facebook.com/EuropaUnionBayern/  
**Redaktion (ViSdP):** Ellen Schuster, Frhr. Anton von Cetto, Thorsten Frank (Koordination), Stefanie Schneider  
**Design:** Kolibri Werbeagentur & Europa-Union Bayern e.V.